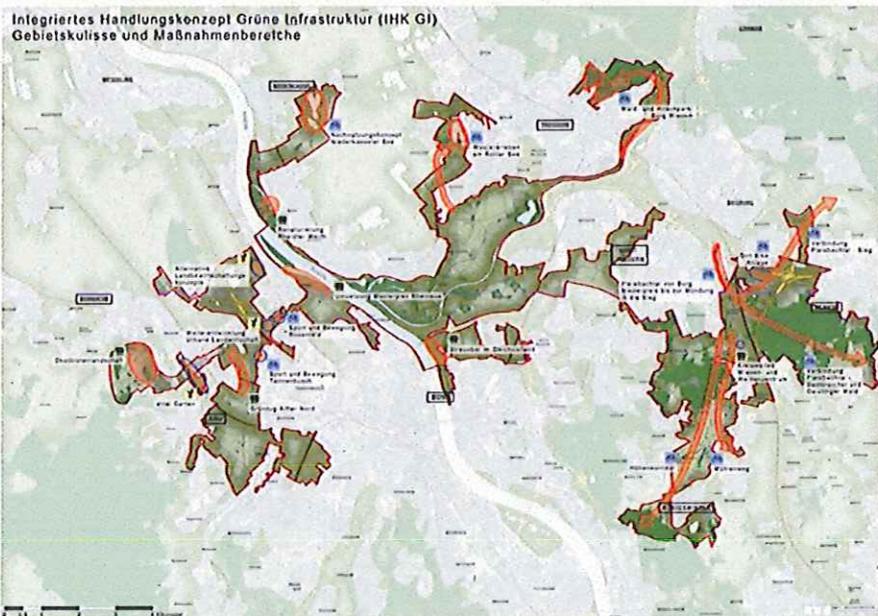
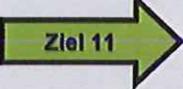
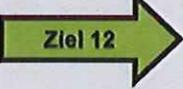


7.1.1 Overhead / Projektsteuerung

Nr. 1 „Overhead“ / Projektsteuerung	
Ort / Lage / Größe	Interkommunal - Kommunen des IHK GI
	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white;">GI sichern</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white;">GI aufwerten</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white;">GI vernetzen</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white;">GI erleben</div> </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white; margin-bottom: 5px;">Projektidee ✓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white; margin-bottom: 5px;">Konzept ✓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #76b82a; color: white;">Planung ✓</div>	<p>Integriertes Handlungskonzept Grüne Infrastruktur (IHK GI) Gebietskulisse und Maßnahmenbereiche</p>  <p>Quelle: Eigene Darstellung</p>
Ausgangslage	
Bestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige interkommunale Projekte des IHK GI, die zeitnah und strukturiert umgesetzt werden sollen • Umfangreiche weitere Maßnahmenvorschläge und Projektideen, die zu einer Weiterentwicklung der GI beitragen • Viele Akteure und Interessierte, die sich gerne in Projekten engagieren würden (große Nachfrage nach Partizipationsmöglichkeiten) • Hoher Bedarf an Flächen für Projekte • Notwendigkeit für Steuerung wurde in den Partizipationsveranstaltungen bei der Erstellung des IHK GI deutlich • Erfahrungen des Regionale 2010 Projekts „Grünes C“ zeigen, dass eine zentrale Kontakt- und Anlaufstelle sowohl für Akteure und Interessierte als auch für die Umsetzung und das Monitoring der Maßnahmen dringend erforderlich ist (Grünes C - Evaluation des Projektes 2009, S. 101) • Projektkommunikation und -koordination konnte nicht gesamtheitlich umgesetzt werden und konzentrierte sich auf das Erstellen und zuliefern von definierbaren Produkten und Einzelleistungen (z.B. Website, Printprodukte, Organisation von Projekttagen)
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungstechnische / organisatorische / politische Herausforderungen der interkommunalen Zusammenarbeit • Personell und finanziell begrenzte Ressourcen der Kommunen • Fehlender zentraler Ansprechpartner für das gesamte Projektgebiet • Fehlende Austausch- / Kommunikationsplattformen • Information der Öffentlichkeit über GI und das IHK GI
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer zentralen Ansprechstelle zur Koordination und Organisation der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit zum Thema der Grünen Infrastruktur • Fortführung des erstmals begonnen Dialogs zwischen diversen Akteuren in der Landwirtschaft einschließlich der Bürgerinnen und Bürger • Intensiver Kontakt mit den beteiligten Akteuren einschließlich intensive Beratung zur Maßnahmenumsetzung

	Projektziele
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner für die professionelle Begleitung, Koordination, Umsetzung und Weiterentwicklung von Projekten des IHK GI • Umsetzungsorientierte Koordination und Organisation von Projekten / Maßnahmen des IHK GI • Koordination und Organisation der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit • Unterstützung und Koordinierung von Fördermittelanträgen • Aufbau eines Akteursnetzwerks in der Region (Vermittlung / Koordination lokaler Akteure) • Öffentlichkeitsarbeit / Organisation und Durchführung von Veranstaltungen • Information / Vorstellung verschiedener Konzepte und best-practice Beispiele • Einrichtung und Durchführung von Dialogforen (mögliche Themen: Landwirtschaft, alternative Landbewirtschaftung, Urbane Landwirtschaft, Urbanes Gärtnern, Urbane Jagd / Schäden durch Wildtiere im städtischen Umfeld / Naturschutz durch Jäger, Natur- und Artenschutz, Naherholung) • Monitoring der Maßnahmenumsetzung und -pflege
Spezifische Ziele des OP EFRE-NRW   	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projektbüro dient der umsetzungsorientierten Koordination und Organisation der Projekte / Maßnahmen des IHK GI und damit indirekt allen spezifischen Zielen des OP EFRE NRW • Öffentlichkeitsarbeit als Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
Querschnittsziele des OP EFRE-NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schaffung eines Overheads dient der nachhaltigen Entwicklung der Grünen Infrastruktur im ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Sinne • Durch diese Steuerung kann die Maßnahmenumsetzung des IHK GI (wirtschaftlich) effizienter koordiniert und organisiert werden • Die Bildung eines Akteursnetzwerks mit zentraler Kontaktstelle im Projektbüro ermöglicht eine bedarfsorientierte, bürgernahe Fortentwicklung des Grünen Infrastruktur • Mithilfe des Overhead ist eine naturschutzfachliche Begleitung mit anschließendem Monitoring der Maßnahmenumsetzung und -pflege möglich • Die aus den zuvor genannten Punkten entstehenden Synergieeffekte können so sinnvoll und zielorientiert genutzt / gelenkt werden
	Projektbeschreibung
Beschreibung der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung und Beauftragung eines zentralen Ansprechpartners zur <ul style="list-style-type: none"> ⇒ konsequenten Fortentwicklung der Partizipation und ihrer Ergebnisse während der Erstellung des IHK GI ⇒ strukturierten Umsetzung und Koordination von Projekten und Maßnahmen des IHK GI ⇒ Koordination und Organisation der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit ⇒ Öffentlichkeitsarbeit / Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ⇒ Durchführung eines Monitorings für die Maßnahmenumsetzung und -pflege ⇒ Bildung eines Akteursnetzwerks
Vorbildfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einrichtung eines interkommunalen Overheads hat Vorbildcharakter für die zukünftige Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der GI. Durch einen Overhead können die Synergieeffekte der Akteursvernetzung und interkommunalen Koordination der Maßnahmenumsetzung ideal genutzt werden.
Abgrenzbarkeit des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einrichtung und Unterhaltung des Overhead GI ist zunächst auf den Zeitraum der Förderperiode bis 2020 einzugrenzen. Damit ist die Maßnahme zeitlich und finanziell abgrenzbar. Da der Overhead der Umsetzung und Koordinierung von Maßnahmen und Projekten des IHK GI dient, ist eine thematische Abgrenzung erfüllt. Durch die Bildung eines Akteursnetzwerk und der Betreuung möglicher weiterer Maßnahmen aus diesem Kontext kann sich der thematische Bezug noch erweitern.

Charakteristika Grüner Infrastruktur	
Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Durch den Overhead kann die Umsetzung der Maßnahmen verstärkt im Kontext anderer Konzepte und Strategien (z.B. Umweltgerechtigkeit, Nachhaltigkeit oder Biodiversität) erfolgen
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ansprechstelle hat die Aufgabe die Vernetzung aller räumlichen und sozialen Ebenen zu fördern • Neben den Maßnahmen des IHK GI trägt der Overhead vor allem zur stärken Vernetzung der Kommunen, der regionalen und lokalen Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger untereinander und mit den Kommunen bei
Multifunktionalität	<ul style="list-style-type: none"> • Die Multifunktionalität des Freiraums wird bei der Maßnahmenumsetzung des IHK GI anhand der unterschiedlichen Maßnahmenschwerpunkte durch den Overhead gefördert • Das Akteursnetzwerk dient ebenfalls der Weiterentwicklung multifunktionaler Projektideen für den Freiraum
Mehrräumlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ansprechstelle fördert und kommuniziert die vorhandene Mehrräumlichkeit in der Gebietskulisse des IHK GI • Themen wie Besucherlenkung sowie die Entlastung naturschutzfachlich hochwertiger Gebiete durch die Entwicklung attraktiver Alternativen bilden einen Schwerpunkt der Arbeit des Overheads
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ansprechstelle ist als Basis der Kooperation im Kontext des IHK GI geplant • Die Partizipation und Vernetzung von Akteuren sind als zentrale Bestandteile der Arbeit der Ansprechstelle zu sehen
Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Umsetzung und Koordinierung der Maßnahmen des IHK GI wird die soziale Prävention indirekt auch durch den Overhead fokussiert
Partizipation und Akteure	
Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einrichtung einer zentralen Ansprechstelle ist die konsequente Fortentwicklung der Partizipation und ihrer Ergebnisse während der Erstellung des IHK GI • Die Bildung des Akteursnetzwerks und einer zentralen Ansprechstelle für alle Interessierten und/oder aktiven Akteure dient der verstärkten Partizipation
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen des IHK GI • Interessierte Bürgerinnen und Bürger • Regionale und lokale Akteure • Teilnehmer des Partizipationsprozesses zum IHK GI
Trägerschaft / Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen des IHK GI
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Zusammenstellung möglicher Akteure findet sich als Ergebnis des Partizipationsprozesses in Kapitel 4
Projektkosten	
Kostenrahmen <small>(detaillierte Kostenzusammenstellung im Anhang)</small>	<p>Gesamtkosten (brutto): 150.000 €</p> <p>Kommunaler Anteil (8 Kommunen): 18.750 €</p>

9.2 Kostenrahmen der Projekte und Maßnahmen

1. „Overhead“ / Projektsteuerung	
Maßnahmen- beschreibung und Inhalte	Schaffung und Beauftragung eines zentralen Ansprechpartners zur konsequenten Fortentwicklung der Partizipation und ihrer Ergebnisse während der Erstellung des IHK GI strukturierten Umsetzung und Koordination von Projekten und Maßnahmen des IHK GI Koordination und Organisation der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit Öffentlichkeitsarbeit / Organisation und Durchführung von Veranstaltungen Durchführung eines Monitorings für die Maßnahmenumsetzung und -pflege Bildung eines Akteursnetzwerks

Overheadkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Jahr	Gesamtkosten
1	Overheadkosten	pauschal	50.000,00 €	150.000 €
	Summe Bürokosten			150.000 €

Herstellkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Einheit	Gesamtkosten
	Summe Herstellkosten			-

	Summe Herstellkosten (netto)			-
	Baunebenkosten (inkl. Planungskosten)			-
	Summe Overheadkosten (brutto)			150.000 €
	Zwischensumme			150.000 €
	MwSt.			enthalten
	Grunderwerb			-
	Partizipation			-
	Gesamt (brutto)(netto)			150.000 €
	Anteil für jede Projektkommune (Summe / 8 Kommunen)			18.750 €